

Publikationen und Medien



Final Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 50 m Elite und Junioren

Buchholterberg (Elite) und Fribourg (Junioren) die Sieger.

Die Schiesssportler des Zürcher Schiesssportverbandes blieben ohne Medaille.

Zwar für alle gleich, aber für niemanden einfach, waren bei den hochsommerlichen Temperaturen (37 Grad) die Schiessbedingungen, welche in der Thuner Guntelsey am Samstag, 29. Juni (Elite) und Sonntag 30. Juni 2019 (Junioren) herrschten.

In zwei Qualifikationsrunden schossen die Elite (40 Gruppen) und die Junioren (19 Gruppen) je 20 Schüsse pro Runde auf die ISSF Scheibe A10 mit Zehntelwertung.

Zusammensetzung der Gruppen:

- Elite (Jg. 1998 und älter), 2 Schützen liegend und 3 Schützen kniend
- Junioren (Jg. 1999 und Jünger), je 2 Schützen liegend und kniend

Die auf den Rängen 1 – 8 platzierten Gruppen (Elite + Junioren) schossen einen kommandierten zehnten Schuss Final (pro Schuss 60 Sekunden). Der Final beginnt wieder bei «Null».

Die Leistungen der Zürcher

In je 3 Heimrunden Elite und Junioren qualifizierten sich sieben (7) Zürcher Gruppen für die beiden Qualifikationsrunden in Thun. Das waren dies bei der Elite von den total 254 gestarteten Gruppen: **Dielsdorf 1 + 2; Wila-Turbenthal; Winterthur-Stadt, Feld-Meilen, Zürich-Neumünster** – welche nachträglich noch starten konnte, weil sich eine Gruppe abgemeldet hatte.

Bei den Junioren qualifizierte sich von 50 gestarteten Gruppen lediglich Dielsdorf als einzige Zürcher Gruppe für den Final in Thun.

Qualifikationsrunden

Für die kommandierten zehnten Schuss Endfinals qualifizierten sich schliesslich drei (3) Zürcher Elite Gruppen mit den Rängen, **2. Wila-Turbenthal; 7. Winterthur-Stadt und 8. Dielsdorf 1.** Ausgeschieden sind die drei (3) Zürcher Gruppen mit den Rängen **20. Zürich-Neumünster; 36. Dielsdorf 2 und 40. Feld-Meilen.**

Auch die einzige Zürcher Juniorengruppe Dielsdorf schied im 16. Rang der beiden Qualifikationsrunden aus.

Walter Kunz (Regensberg) der Betreuer zum letzten Mal meinte:

Leider konnten wir, als einzige Zürcher Gruppe, den Kanton nicht gut vertreten. Wir traten auch nicht mit der stärksten Zusammensetzung an. Vor allem fehlte uns Greta Wolff die als gute Kniendschützin, welche wegen der Diplomreise verhindert war. Gerne hätten wir Thun mit einem besseren Rang verlassen.

Es war mein letzter Auftritt als Gruppenchef. Nach vielen Jahren an vorderster Front überlasse ich nun Dylan Zehnder die Betreuung der Gruppenschützen. Künftig werde ich nur noch bei der Ausbildung im Stand bei den J+S-Schiesskursen mithelfen.

Finals

Dass die Finals in der Konzentrationssportart «Sportschiessen», welche wieder bei «Zero» beginnen, ihre eigenen Gesetze haben, zeigte sich in Thun wieder einmal deutlich. Die führenden Gruppen aus den beiden Qualifikationsrunden Alterswil, Wila-Turbenthal und Villmergen bei der Elite, konnte lediglich Villmergen ihren 3. Rang im Final noch halten. Alterswil und Wila-Turbenthal mussten sich schliesslich mit den Rängen 4 und 5 zufriedengeben, obschon Wila-Turbenthal gut in den Final gestartet war.

Die im 5. Rang qualifizierten Berner Oberländer «Buchholterberg» rollten das Feld von hinten auf und gewannen nach 2002, 2009, 2014, 2015, 2018 mit 1,5 P. Vorsprung auf eine weitere Berner Gruppe «Thörishaus», dieses Jahr ihren bereits ihren sechsten Schweizer Gruppenmeister Titel.

Auch bei den Junioren verlief der Final fast ähnlich. Nach den beiden Qualifikationsrunden führte «Surselva» mit 11 P. vor Uri und 13 P. vor Thörishaus. Die Gruppen Uri und Thörishaus konnten ihre Ränge aus den beiden Qualifikationsrunden mit den Rängen 2 und 3 bestätigen. Surselva blieb der undankbare 4. Rang.

Die Bronzemedaille eroberte Arquebuse-Genève, welche den Finaleinzug mit dem 8. Rang gerade noch schaffte.

In den Jahren 2017 und 2018 gewann die Equipe von «Cottens» in Thun, dieses Jahr musste sich die Gruppe mit dem 5. Rang begnügen.

Heinz Bolliger